Unterausschuss Kinderspielplätze UAK/002/2021 am 22. November 2021

8. November 2021

TOP 8: Jugendfreizeitanlage

Informationen zum Planungsstand der Freizeitanlagen wie Pumptrack, Skaterbahn, Dirtbike, Kletterpark und Parkouranlage.

Schon in der Entwicklung des vierten Kinder- und Jugendförderplans ist deutlich geworden, dass sich junge Menschen in Rheine innovative und moderne Sport- und Freizeitanlagen wünschen. Aus diesem Wunsch heraus hat sich im Frühjahr 2021 eine Initiativgruppe gegründet, bestehend aus 18 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 16 Jahren. Gemeinsam mit der Gruppe wurde die Aktion „Summer Pumptrack“ in den Sommerferien auf dem Elisabethplatz durchgeführt. Eine mobile Pumptrackanlage wurde für drei Wochen aufgebaut und konnte von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Fahrgeräten (Stuntscooter, Mountain- oder Dirtbike, Skateboard, Inliner) befahren werden. Neben dem Fahrspaß wurde ein Partizipationsverfahren durchgeführt, an dem die Kinder Wünsche und Ideen für eine feste Anlage in Rheine äußern konnten. Hier sind viele praktische Tipps und Ideen zusammengekommen. Die Begeisterung, dass in Rheine eine solche Anlage gebaut werden soll, war groß sowie auch die Bereitschaft sich an den Planungen zu beteiligen.

Parallel ist gerade in der Coronazeit der Wunsch von Skater(inne)n an die Stadt Rheine herangebracht worden, eine attraktive Skateanlage in Rheine zu bauen bzw. die vorhandene Anlage beim TV Jahn zu erneuern. Allerdings ist der Wunsch nach einem stadtzentralen Ort sehr groß, sowohl bei den Skater(inne)n als auch bei den anderen Rollsportler(inne)n. Gemeinsam mit dem TV Jahn wurde überlegt, die in die Jahre gekommene Anlage beim TV Jahn abzubauen und die Elemente, die noch gut genutzt werden können, evtl. im Stadtpark übergangsweise aufzubauen.

Das langfristige Ziel ist, eine kombinierte „Skate- und Bike-Anlage“ in zentraler Lage mit Pumptrack, Skateelementen, und verschiedenen anderen Bewegungselementen aufzubauen. Dies soll ein Freizeitort für Jugendliche werden, wo sie verschiedenen Sportarten nachgehen oder einfach nur „abhängen“ (Jugendwiese) und Freunde treffen können.

Es gibt Überlegungen, eine Fläche angrenzend an die Flächen des FCE für dieses Vorhaben zu nutzen. Erste Gespräche mit dem FCE, der Stadtplanung und der Grünflächenplanung wurden bereits durchgeführt.

Auf lange Sicht ist es erstrebenswert, eine Fläche zu finden, auf der die gut vereinbarenden Themen „Pumptrack“ und „Skaten“ in Form von Anlagen eingerichtet werden können. Die Verwaltung hat dafür mehrere Flächen herausgesucht. Konkretere Überlegungen gibt es dazu auf der bisher sportlich genutzten Wiese nordöstlich des Stadions des FCE am Delsen. Für eine Realisierbarkeit müssen verschieden Aspekte geklärt werden. Die Fläche ist vom FCE gepachtet, bei der Einrichtung fester Sportanlagen müsste der bisherige Pachtvertrag mit dem Fußballverein gekündigt und ein neuer mit der Stadt aufgesetzt werden. Seitens des FCE wurden bereits Zustimmung und Interesse signalisiert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde in Steinfurt. Das Gelände ist Landschaftsschutzgebiet und grenzt ans Naturschutzgebiet

Emsaue. Eine Sportnutzung ist jedoch möglich. Die UNB wurde bereits informiert, als nächster Schritt soll ein Vor-Ort-Termin mit den Beteiligten zwecks weiterer Klärung und Prüfung auf Umsetzbarkeit stattfinden.

Die weitere Planung des Großprojektes sollte mit Beteiligung der Vertreter(innen) aus den verschiedenen Interessensgruppen durchgeführt werden:

- Skater(inne)n
- Biker(inne)n
- Mitarbeiter(innen) aus der Jugendarbeit
- Technischen Betriebe Rheine
- Jugendamt
- Fachbereich Planen und Bauen
- Sportservice

Die Verwaltung schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit Personen aus den genannten Bereichen sowie Vertreter(inne)n aus dem Unterausschuss Spielplätze zu gründen. Diese Gruppe sollte sich regelmäßig alle 6 Wochen treffen und die weiteren Prozessschritte beraten und begleiten. Die Federführung der Arbeitsgruppe sollte beim Jugendamt der Stadt Rheine liegen.